

Inhalt

Ähnlichkeit. Einleitung	9
1. Grundlegende Bemerkungen über Ähnlichkeit	11
2. Zur Geschichte der Ähnlichkeit	14
3. Bildliche Ähnlichkeit	17
4. Relativismus/Beobachterabhängigkeit	20
5. Ähnlichkeit und Sprache: Klassifikation und Begriffsbildung	22
6. Ähnlichkeit und Analogie als heuristische Prinzipien	27
7. Ähnlichkeit – Identität – Differenz	30
8. Das Überborden des Ähnlichen – Ähnlichkeit und Wahn	34
9. Unähnlichkeit	35
10. Ähnlichkeit und ästhetische Erfahrung	36
11. Methode/Verfahren	39
I. Ähnlichkeit und ästhetische Idee – Immanuel Kant	41
1. Die Lust am Schönen	42
2. Assoziation, Affinität, Verwandtschaft	49
3. Ein »eigentümliches Verähnlichungsvermögen«: der (Wahn-)Witz	52
4. Zu Rolle und Ort der Einbildungskraft	55
5. Einbildungskraft, Geist und Genie	58
6. Ästhetische Idee und ästhetische Attribute	62
7. Zur Darstellung ästhetischer Ideen	65
8. Das Ausdrucksvermögen der Natur	72
9. Ästhetische Erfahrung zwischen Unähnlichkeit und Bezugsreichtum	75
II. Der Erfahrungsgrund der Korrespondenzen – Walter Benjamin	81
1. Ähnlichkeit zwischen Subjekt und Objekt	81
2. Zeitlichkeit des Ähnlichen	86
3. Leiblich-performatives Moment des mimetischen Vermögens	87
4. Sprachlichkeit des Ähnlichen	90
4.1 Bilder lesen, Geschichte lesen	91
4.2 Dingsprache	97
5. Implex – Aura – ästhetische Idee	99
6. Erfahrung, Ähnlichkeit, Dichtung	109

III. Implex und Poetischer Zustand – Paul Valéry	121
1. Bewusstsein, Erkenntnis, Sensibilität	125
1.1 Intellektuelle Sensibilität	125
1.2 Erkenntnis, Denken und Sprache	129
1.3 Implex und poetischer Zustand in Valéry's Erkenntnistheorie	133
2. Das Unähnliche: »Reine Beobachtung«	135
2.1 Nicht-signifikative Wahrnehmung – ästhetische Erfahrung als Kritik an der Sprache	136
2.2 Das Reale, das Formlose	141
2.3 Kunst des Sehens	148
3. Ein oszillatorisches System – Die »Gabe der seltsamen Sicht«	154
4. Der poetische Zustand: Ähnlichkeit und Implex	159
4.1 »Harmoniques« – harmonische Relationen	160
4.2 Mimesis der Form	167
5. Gladiator	186
IV. Das mimetische Moment der Erkenntnis – Theodor W. Adorno	193
1. Ähnlichkeit und Mimesis epistemologisch	193
1.1 Die Ähnlichkeit und Unähnlichkeit von Subjekt und Objekt	196
1.2 Objektive Kommunikation und Affinität	203
1.3 Dingsprache und Konstellation	206
1.4 Zarte Unendlichkeit – Anschmiegen, Differenziertheit	215
2. Die Kunst als Zuflucht des mimetischen Verhaltens	219
2.1 Die Sprachähnlichkeit des Kunstwerks	221
2.2 Selbstähnlichkeit des Kunstwerks	232
2.3 Ästhetische Erfahrung: Entäußerung, Anschmiegen, Freiheit zum Objekt	241
3. Erkenntnisanspruch der Kunst	246
3.1 Rätselcharakter des Kunstwerks – Interpretation – Darstellung	247
3.2 Konstellation – Kunst und Philosophie	250
Schluss: Ähnlichkeit und ästhetische Erfahrung	253
Siglenverzeichnis	267
Literaturverzeichnis	269